

# HEMMINGEN



Am 29. Mai präsentiert die SET Musical Company gemeinsam mit der Axel Törber Band Hits aus bekannten Musicals.

FOTO: SET MUSICAL COMPANY

## Programm an Himmelfahrt

Von Musical-Nacht bis Fröhschoppen

**Hemmingen.** Vom Fröhschoppen im Wald bis zur Musical-Nacht am See: Der Veranstaltungskalender in Hemmingen rund um den Himmelfahrtstag am Donnerstag, 30. Mai, ist prall gefüllt:

■ **Hits pur und das bei freiem Eintritt:** Die Musical-Nacht mit dem Showexpress mit Axel Törber beginnt morgen um 20 Uhr. Einlass auf das Gelände des Strandbades an der Hohen Bünte in Hemmingen-Westerfeld ist um 18.30 Uhr.

■ **Das Freibad Arnum** ist am 30. Mai von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Die Saison im **Strandbad** in Hemmingen-Westerfeld beginnt erst am 1. Juni, doch zu einem Jubiläum gibt es dort schon im Vorfeld viel Programm – siehe unten.

■ **Das Buntebad und die Sauna** in dem Hallenbad in Hemmingen-Westerfeld sind am Donnerstag, 30. Mai, geschlossen.

■ **Ein Konzert mit Tradition:** Seit mehr als 50 Jahren gibt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hiddendorf/Ohlendorf am Himmelfahrtstag ein mehrstündiges Konzert im Ohlendorfer Holz. Die Musiker spielen von 10 bis 14 Uhr unter dem grünen Blätterdach des Waldes. Auf dem Grill brutzeln Würstchen, zuwerden Getränke gereicht. Der Eintritt ist frei.

■ **Ein Gottesdienst mit Blick auf Wasser, Bäume und Himmel:** Dazu laden die Gemeinden der ökumenischen Kirchenregion Hemmingen für den 30. Mai ein. Beginn ist um 11 Uhr im Strandbad an der Hohen Bünte in Hemmingen-Westerfeld. Das Thema lautet: Dem Himmel so nah. Unter Leitung von Pastorin Christine Behler und Team soll es mit den Klängen der Formation Jazzlike ein heiterer und beschwingter Gottesdienst werden.

■ **Populäre Jazzmusik** von Jazzlike unter Leitung des Arnimers Andreas Hülsemann gibt es nicht nur beim ökumenischen Gottesdienst am 30. Mai um 11 Uhr, sondern auch bei der Jugendsporler-ehrung der Stadt am selben Tag um 12.30 Uhr im Strandbad in Hemmingen-Westerfeld. Zu Jazzlike gehören Mario Ehrenberg-Kempf aus Großburgwedel, Hanna Jursch aus Berlin, Marco Knichala aus Pattensen sowie Andreas Hülsemann.

■ **Beim Kinder- und Familienfest** am 30. Mai im Strandbad an der Hohen Bünte in Hemmingen-Westerfeld übernehmen die Wasserpilaten das Kommando. So lautet das Motto des vielseitigen Programms, das um 14.30 Uhr beginnt. Dazu gehören unter anderem ein Mitmachtheater und Zirkus, die Mitspielausstellung Murmiland mit außergewöhnlichen Kugelbahnen und ein Stand-Up-Paddling. Dabei bewegt man sich auf einem schwimmenden Board aufrecht stehend mit Hilfe eines Stechpaddels fort. Der Anlass für die Veranstaltung, zu der die Stadt einlädt, ist das 50-jährige Bestehen des Strandbades. Außerdem hat Hemmingen vor 20 Jahren die Stadtrechte verliehen bekommen. zi

## Wie fahrradfreundlich ist Hemmingen?

Mit der Jury auf Fahrradtour / Stadt hat Antrag auf Zertifizierung beim Land gestellt

Von Katharina Kutsche

**Hemmingen.** Familienfreundlich nennt sich Hemmingen schon lange, jetzt möchte die Stadt auch fahrradfreundlich sein. Am Montag ist die Stadt nun diesem Ziel ein wenig nähergekommen. Eine Jury ließ sich im Rathaus die Radfahrvorzüge Hemmingens zeigen und bereite danach selbst die Umgebung. Ob es ein Zertifikat gibt, entscheidet sich im Herbst. Seit Juni 2018 ist die Stadt bereits Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen (AGFK). Zur Jury gehörten AGFK-Mitglieder sowie Vertreter des Innen- und Wirtschaftsministeriums und der Verkehrswacht. Hier einige Beispiele der Bereisung, die Radfahrer in Hemmingen zurzeit freuen oder ärgern.

■ **Baustellen Ortsumgebung und Stadtbahn:** Bereits bei einer Einführung im Ratssaal wies Bürgermeister Claus Schacht auf die aktuellen beiden Großbaustellen hin: der Bau der Ortsumgebung B-3-neu und die Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen-Westerfeld. Beide Bauvorhaben beeinflussen den Radverkehr, schließlich werde regelmäßig ein anderer Abschnitt gesperrt. „Wo Sie gestern noch langgefahren sind, können Sie vielleicht morgen nicht mehr durch“, sagte Schacht. Abhängig vom Bauende solle etwa die doch sehr auf den Autoverkehr ausgerichtete alte B3 zur städtischen Straße umgewidmet und dann für Radfahrer ausgebaut werden. Einige Radfahrvorhaben liegen weit in der Zukunft, da sie erst mit der Freigabe der neuen Ortsumgebung im Frühjahr 2020 beginnen können und manche erst nach der Stadtbahnverlängerung, die Ende 2023 abgeschlossen sein.

■ **B3 Arnum/Hemmingen-Westerfeld:** Axel Schedler, Baufachbereichsleiter und Koordinator Radverkehr der Stadt, erläuterte, dass die Radwegbeleuchtung zwischen Hemmingen-Westerfeld und Arnum ausgebaut werden soll, nachdem ein Experiment mit solarbetriebenen Leuchten entlang der Strecke an zu geringer Sonneneinstrahlung gescheitert ist.

■ **Hohe Bünte:** KGS, Buntebad, Sportplatz und Strandbad – alles liegt an der Hohen Bünte in Hemmingen-Westerfeld. Axel Schedler erläuterte, als Einmündung zur KGS und zum Strandbad von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt, sei überlegt worden, wie man den Autofahrern verdeutlichen könne, dass es sich um eine Fahrradstraße handelt. Ein Banner über der Fahrbahn zeigt nun an, dass Radfahrer hier Vorrang haben. Außerdem baute die Stadt eine neue Abstellanlage an der KGS.

■ **Weetzener Landstraße:** Die Jury konnte sich bei der Radtour einen guten Eindruck über die Situation machen: viel Verkehr, schmale Radwege, potenzielle Konflikte zwischen Fußgängern und Radlern. Die Jurymitglieder machten Fotos und fragten nach Beschilderungen. Die Verwaltung machte deutlich, es sei eine Herausforderung, die viel befahrene Weetzener Landstraße in Devese und Hemmingen-Westerfeld für den Radverkehr auszu-



Start der Jury-Tour vor dem Rathaus: Dabei waren außer Bürgermeister Claus Schacht und der Jury auch Ratsmitglieder wie die Ratsvorsitzende Kerstin Liebelt (SPD) sowie Mitglieder des ADFC.

FOTOS: KATHARINA KUTSCHE

bauen, da sie in einem Gewerbegebiet beginnt und über mehrere Kilometer bis hin zu einem Wohngebiet führt.

■ **Berliner Straße:** Die Radverkehrsführung an der Berliner Straße in Hemmingen-Westerfeld soll optimiert und die Abstellanlagen im Stadtgebiet sollen verbessert werden.

### Jury gibt Empfehlung ab

Das sind nur einige der Pläne, die die Stadt vorstellte, um für sich als Fahrradfreundliche Kommune zu werben. 32 Seiten umfasst der Antrag, den die Verwaltung ausfüllen musste, mit Fragen etwa zur Wegeinfrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit, zu Fahrradparkplätzen und zur Zusammenarbeit mit anderen Behörden.

Zum Abschluss der Tour stellte Michael Maier vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) die Arbeit in der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt an der Heinrich-Hertz-Straße in Hemmingen-Westerfeld vor – einen Ort, an dem das gemeinsame Werkeln an Rädern zum einen Bedürftigen mit Fahrradspenden hilft, und zum anderen jeden Hemminger anspricht, der sein Fahrrad herrichten möchte und letztlich durch die Nähe zur Flüchtlingsunterkunft auch gelebte Integration bedeutet.

Zurück im Rathaus hatte die Jury noch einige Fragen. Eine davon lautete: Gibt es ein Konzept für Fahrradtourismus? Schedler verneinte die Frage, denn Hemmingen sei kein klassischer Touristenort, aber es gebe ein Naherholungskonzept mit einer speziellen Themenroute. Eine andere Frage war: Wie werden Radfahrthemen im Rat diskutiert, eher kontrovers? Im Detail manchmal schon, erläuterten die anwesenden Ratsmitglieder, aber das Rad-

verkehrskonzept etwa sei einstimmig beschlossen worden.

Wie geht es nun weiter? Die Jury gibt den Antragstellern – Städte, Gemeinden und Landkreise – bei einem Besuch im Schnitt drei Stunden Zeit, um sich darzustellen. Darin muss eine Radtour zwingend enthalten sein. Danach berät sich die Jury intern und spricht eine Empfehlung gegenüber dem Wirtschaftsministerium aus. Edwin Süsselbeck, Jurysvorsitzender und AGFK-Geschäftsführer, stellte klar: „Der AGFK organisiert, das Land zertifiziert.“ Daher werde das Er-

gebnis, also ob sich Hemmingen und vier weitere Bewerberkommunen für den Zeitraum 2019 bis 2023 fahrradfreundlich nennen dürfen,

erst am 25. September bei einer Veranstaltung in Lüneburg von Wirtschaftsstaatssekretär Berend Lindner verkündet.

### So kommt die Jury zu ihren Empfehlungen

**Die Jury, bestehend aus** AGFK-Mitgliedern sowie Vertretern des Innen- und Wirtschaftsministeriums und der Verkehrswacht, gibt den Antragstellern – Städte, Gemeinden und Landkreise – im Schnitt drei Stunden Zeit, um sich darzustellen. Darin muss eine Radtour zwingend

enthalten sein. Danach berät sich die Jury intern und spricht eine Empfehlung gegenüber dem Wirtschaftsministerium aus. Edwin Süsselbeck, Jurysvorsitzender und AGFK-Geschäftsführer, stellte klar: „Der AGFK organisiert, das Land zertifiziert.“ Daher werde das

Ergebnis, also ob sich Hemmingen und vier weitere Bewerberkommunen für den Zeitraum 2019 bis 2023 fahrradfreundlich nennen dürfen, erst am 25. September bei einer Veranstaltung in Lüneburg von Wirtschaftsstaatssekretär Berend Lindner verkündet. kut



Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter [haz.de/hemmingen](http://haz.de/hemmingen)



An der Hohen Bünte erklärt Axel Schadler, Fachbereichsleiter Bau und Umwelt, wie die Zufahrt zur KGS sicherer gemacht wurde: Sie ist nun Fahrradstraße.

2019 **50** JAHRE **Strandbad Hemmingen**  
UMSONST AM SEE

20 Jahre Stadtrechte

**HIMMELFAHRT**  
30. Mai, ab 11 Uhr  
**FAMILIENFEST**

**Gottesdienst + Jazz am Mittag**  
**Sportlerehrung für Kinder + Jugendliche**

**Buntes Programm für Kinder & Jugendliche**  
**Thema: Piraten und Wikinger**

- ✿ Mitmachzirkus Moskito
- ✿ Das Duo „Einfach Riesig“ = Messerjoke und Blutsvenja – ist unterwegs um eine Mannschaft zu finden.
- ✿ Kinderschminken
- ✿ Die Hüpfburg „Wikerschiff“
- ✿ Schatzsuche mit Metalldetektoren
- ✿ Stand-Up Paddling
- ✿ Spielmobil
- ✿ Murmiland
- ✿ Hüpfwierrennen, Haifischspiel, Harmoniespiel

MADSACK MEDIEN HANNOVER
fiannoverische Allgemeine
Neue Presse
WOCHENBLATT
hallo
Stadt Hemmingen